

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 175 (2009)

Heft: 11

Artikel: Digitalisierung von 175 Jahren ASMZ

Autor: Zelenka, Andrea

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-408>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Digitalisierung von 175 Jahren ASMZ

Die Digitalisierung der ASMZ schreitet voran! Bald ist es soweit, dass der/die geneigte Leser/in über Mausclick einen Artikel, einen Autor oder ein Stichwort in den 175 Jahrgängen der ASMZ aufrufen kann. Grosszügige Spenden der «Freunde der ASMZ» haben geholfen, die Digitalisierung rasch voranzutreiben. Ihnen dankt die Kommission und Redaktion ASMZ ganz besonders herzlich. *Be*

Andrea Zelenka

In der Bibliothek am Guisanplatz in Bern, einigen von Ihnen eventuell noch besser bekannt unter ihrem ehemaligen Namen «Eidgenössische Militärbibliothek», nimmt die Sammlung der ASMZ einen ganz besonderen Platz ein. So kann das Bibliothekspersonal immer ein Auge auf die wertvollen Jahrbände werfen, die sich im eindrücklichen Foyer des ehemaligen Zeughauses befinden, dessen Architektur durch die Verwendung modernster Materialien in Verbindung mit charaktervoller Patina besticht.

Die älteste und damit offiziell Ausgabe stammt aus dem Jahre 1833. Ihr folgen insgesamt um die zehn Laufmeter weitere Exemplare, wobei praktisch alle Jahrbände zwei-, wenn nicht dreimal existieren. Nur das Jahr 1849 wird der geneigte Leser in der Bibliothek am Guisanplatz als auch

anderswo vergeblich suchen: in jenem Jahr wurde keine Ausgabe veröffentlicht. Dafür erschien 1850 eine neue Folge.

Die zahlreichen Jahressbände unterscheiden sich in Form, Grösse und Farbe alle paar Jahre, einige sind jahrweise gebunden, andere beinhalten bis zu drei Jahre zwischen den alten Buchdeckeln, die bereits offensichtlich durch vieler Leser Hände gegangen sind. Grund für dieses abwechslungsreiche Erscheinungsbild der ASMZ waren die jeweiligen Chefredaktoren, die massgeblich zur Evolution der Militärzeitschrift beitrugen und sie immer so modern und praktisch wie möglich gestalten wollten.

Auch im 21. Jahrhundert bemüht man sich mit modernster Technologie um die ASMZ, nicht zuletzt auch im konservatorischen Sinne. Schreckensbilder von brennenden Staatsbibliotheken beispielsweise oder von Jahrhundertfluten, die wertvolle

Handschriften und andere Originale unwiederbringlich zerstören, um nur die drastischen Szenarien zu nennen, geben zu denken und fordern Gegenmittel. Zu diesem Schluss ist auch die SOG gekommen, die sich nun in Zusammenarbeit mit der ETH-Bibliothek und dem Konsortium für Hochschulbibliotheken, ferner dem Verlag Equi-Media AG und der Bibliothek am Guisanplatz um die nachhaltige Sicherung der ASMZ-Bestände bemüht. Zu diesem Zweck werden sämtliche Ausgaben der ASMZ von 1833 bis 2007, welche die Bibliothek am Guisanplatz zur Verfügung stellt, von der ETH-Bibliothek digitalisiert, während die Jahrgänge ab 2008 in elektronischer Form übernommen werden können. So klaffen zur Zeit in den Regalen der Bibliothek am Guisanplatz überall Lücken, wo die Ausgaben der ASMZ sonst in Reih und Glied stehen.

Stand der Dinge in der zweiten Oktoberhälfte ist, dass die Digitalisierungsarbeiten vorangehen, wenn auch auf Grund der Drucktechnik älterer Dokumente nicht ganz so schnell wie erhofft. Mittlerweile ist aber rund die Hälfte der Bestände aus der Bibliothek am Guisanplatz bearbeitet, so dass das Ziel, das digitale Volltextangebot der interessierten Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung zu stellen, bestimmt bald schon erreicht sein wird. Und wer nach wie vor lieber die Papierversion in Händen hält, statt sich am Computer das gesuchte Jahr anzuklicken, wird schon bald wieder in frisch aufgefüllten Regalen in Bern an der Bibliothek am Guisanplatz fündig und nach wie vor nur die Ausgabe von 1849 vermissen. ■

Donatoren

Den folgenden Institutionen und Personen sei herzlich für die Unterstützung gedankt:

Institutionen

- Bibliothek am Guisanplatz, Bern
- RUAG Holding AG, Bern
- Thurgauische Winkelriedstiftung
- GCN Consulting, Winterthur
- Zürcherische Winkelriedstiftung
- Credit Suisse Group AG, Zürich
- Winkelriedfonds Schaffhausen
- OG Winterthur und Umgebung
- Kantonale Umerische Winkelriedstiftung

Personen

- Vontobel Hans-Dieter, Oberst i Gst, Dr. iur., Zürich
- Zoelly Ueli, Oberst i Gst, Dorf
- Aschmann Heinz, Div, Horgen
- Wagner Martin, Oberst i Gst, RA, Winterthur
- Rinderknecht Urs, Oberst i Gst, Dr., Ennetbaden
- Bollmann Hans, Major, Dr., RA, Zürich

- Friedrich, Rudolf, Dr., alt Bundesrat, Winterthur
- Frutiger Jürg, Oberst i Gst, Unternehmer, Elsau
- Gross Thomas, Oberstlt i Gst, Winterthur
- Hauser Peter, Oberst, Dr., Winterthur
- Dittli Josef, Oberst i Gst, RR, Altdorf
- Witzig Emil, Hptm, Dr. sc. nat. ETH, Schaffhausen
- Sutz Robert, Oberst i Gst, Dr., Zürich
- Dätwyler Ulrich, Oberst, Neuhausen
- Ottiker Moritz, Dr., Geroldswil
- Bürli Oskar, Oberst, Urdorf ZH
- Studer Robert, Schönenberg
- Gross Walter, Oberst, Winterthur
- Herzig Adrian, Oberst, Cureglia
- Schweizer Rainer J., Oberst, Prof. Dr., Bern
- Steiner Ernst, Brig, Schaffhausen
- Diethelm Rudolf, Hptm, Schaffhausen
- Halter Pierre-Marie, Worb
- von Orelli Martin, Div, Dr. phil., Chur
- Huber Peter, Oberst, Dr., Murten



Andrea Zelenka
Lic. phil.
Bibliothek am Guisanplatz
3003 Bern